

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 08.10.2019
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 801.19	Beschlussvorlage-Nr. GR-2019-113
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs Gemeindewerke Ringsheim	Sachbearbeiter Herr Marre

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 16 EigBG hat der Gemeinderat der Gemeinde Ringsheim in seiner Sitzung am 08.10.2019 den Jahresabschluss 2018 wie folgt festgestellt:

1.1	Bilanzsumme:	3.797.671,69 €
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	3.589.429,47 €
	- das Umlaufvermögen	208.242,22 €
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	1.264.436,93 €
	- den Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.342.134,00 €
	- die Rückstellungen	18.150,00 €
	- die Verbindlichkeiten	1.172.950,76 €
1.2	Jahresgewinn	103.484,60 €
1.2.1	Summe der Erträge	603.599,25 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	500.114,65 €
2.	Verwendung des Jahresgewinns	
	a) zur Tilgung des Jahresgewinnes	0,00 €
	b) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	103.484,60 €
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €
4.	Entlastung der Betriebsleitung	
	Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 EigBG die Entlastung erteilt.	

Sachverhalt:

Wasserversorgung

Die Erlöse aus dem Wasserverkauf sind 2018 um 4,5 % gestiegen und betragen insgesamt 260.427 €. Die Erhöhung resultiert überwiegend aus der Steigerung der verkauften Wassermenge um 7.935 m³.

Hinzu kommt auf der Einnahmenseite noch die kalkulatorische Auflösung der Wasserversorgungsbeiträge in Höhe von 4.715 €.

Auf der Ausgabenseite musste eine Erhöhung der Wasserbezugskosten vom Wasserversorgungsverband (WVV) um rd. 6.300 € festgestellt werden. Ursächlich dafür sind höhere Aufwendungen beim WVV.

Die Unterhaltung des Wasserversorgungsnetzes erfolgt durch den Bauhof der Gemeinde Ringsheim sowie das Wasserwerk in Ettenheim bzw. Fremdfirmen in deren Auftrag. Ein wichtiger Bestandteil dieser Kosten entfällt neben der laufenden Unterhaltung auf die Beseitigung von Rohrbrüchen. Insgesamt sah der Wirtschaftsplan hierfür bei verschiedenen Haushaltsstellen rd. 92.000 € vor. Der Umfang dieser Arbeiten ist bei Planaufstellung jedoch so gut wie nicht vorhersehbar. Im Jahr 2018 sanken die Kosten wegen der geringeren Anzahl an Rohrbrüchen im Leitungsnetz auf rd. 44.767 €. (Vorjahr: rd. 120.000 €).

2018 konnte die mit der Gemeinde vereinbarte Konzessionsabgabe in Höhe von 19.932 € sowie die Nachholung aus 2014 in Höhe von 12.035 € an den Gemeindehaushalt abgeführt werden, da bei der Wasserversorgung der hierfür erforderliche Mindestgewinn erreicht wurde.

Aus der Gegenüberstellung der genannten und aller weiteren Einnahmen und Ausgaben ergibt sich für den Geschäftszweig Wasserversorgung im Jahr 2018 ein Überschuss von 71.727 €.

Dieser Überschuss wird sich in den kommenden Jahren deutlich vermindern, da die Umlage an den WVV aufgrund der Inbetriebnahme des 3. Tiefbrunnens beim WVV deutlich steigen wird. Gleichzeitig wird in die Versorgungssicherheit (z.B. komplette Neuverlegung im Bereich Grasweg) investiert. Es kann aufgrund der derzeit stabilen Lage aber gelingen, die Wassergebühren dennoch stabil zu halten.

Fernwärmeversorgung

Aufgrund der Preiserhöhung zum 01.10.2017 kam es 2018 zu einer Erhöhung der Erlöse aus Fernwärmeverkauf um rd. 12.000 € auf rd. 254.054 € (Vorjahr: 242.092 €) und entsprach damit weitgehend dem Planansatz von 255.000 €.

Hinzu kommen auch hier die Auflösungen des Abzugskapitals (d. h. Baukostenzuschüsse und Kostenerstattungen für Hausanschlüsse) in Höhe von 68.487 €.

Auf der Ausgabenseite mussten die Gemeindewerke an den Zweckverband Abfallbehandlung Kahlenberg (ZAK) eine Kostenerstattung für den Betrieb des Biomasseheizkraftwerks (BHKW) in Höhe von 75.400 € leisten, die (neben der obligatorischen Anpassung aufgrund von Indizes) bei der jährlichen Berechnung des Fernwärmepreises berücksichtigt wird.

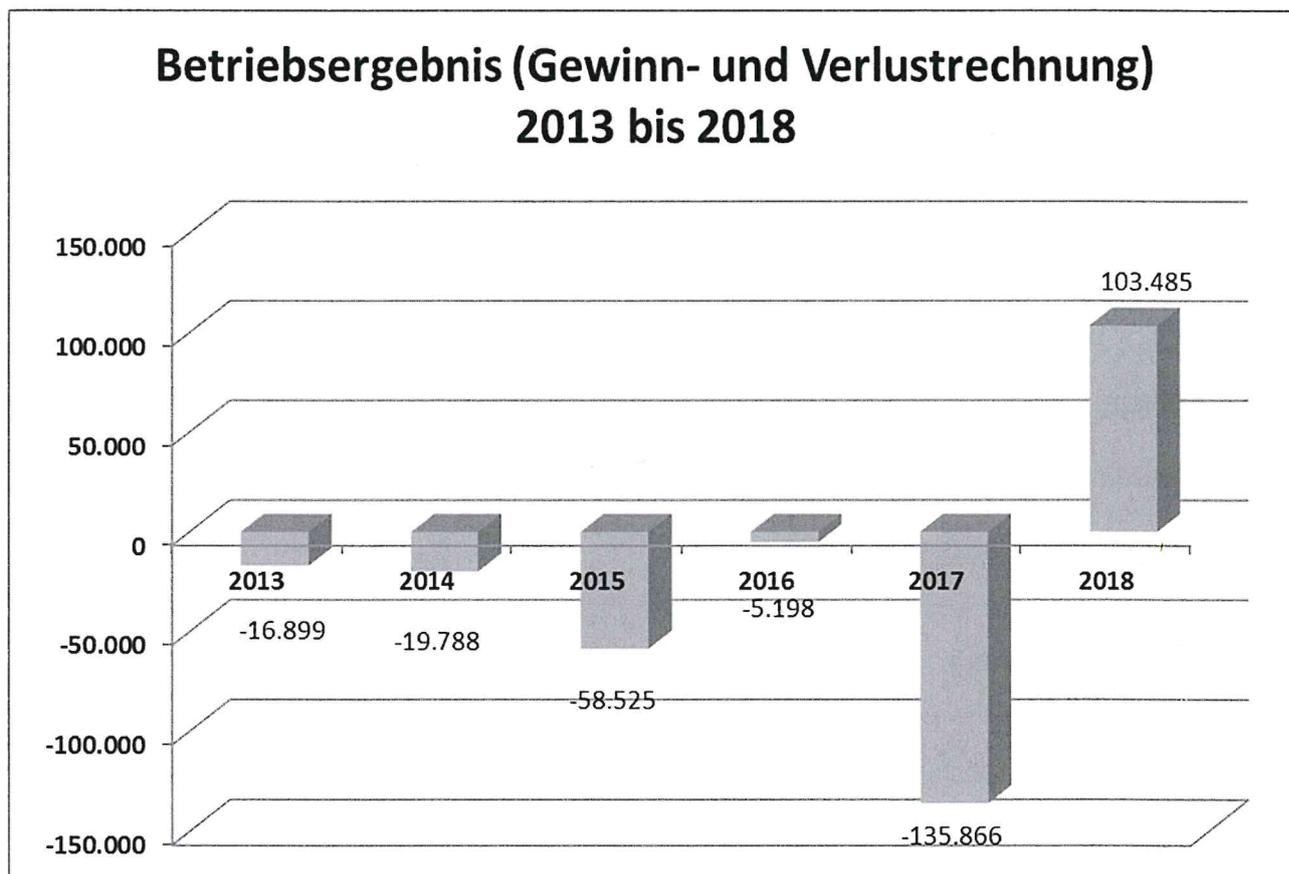
Der Verbrauch an Biomasse war 2018 mit 5.517 € deutlich geringer als im Vorjahr (16.005 €). Im Wirtschaftsplan waren 18.000 € veranschlagt. Auch dies trug mit zur Verbesserung des Betriebsergebnisses bei der Fernwärmeversorgung bei. Hinzu kommt, dass die Netzunterhaltung 2018 nur Kosten in Höhe von rd. 27.000 € (Ansatz 34.000€) verursachte. Auch die Sachverständigen- und Gerichtskosten fielen mit rd. 5.100 € niedriger aus als geplant (20.000 €). Gleichzeitig wurden Investitionen (Verstärkung der Pumpen in der Übergabestation „Erzstraße“ vorgesehen, aber erst 2019 umgesetzt).

Auch bei der Fernwärmeversorgung wurde 2018 der erforderliche Mindesthandelsbilanzgewinn erreicht. Daher konnte eine Konzessionsabgabe in Höhe von 20.827 € an den Gemeindehaushalt abgeführt werden.

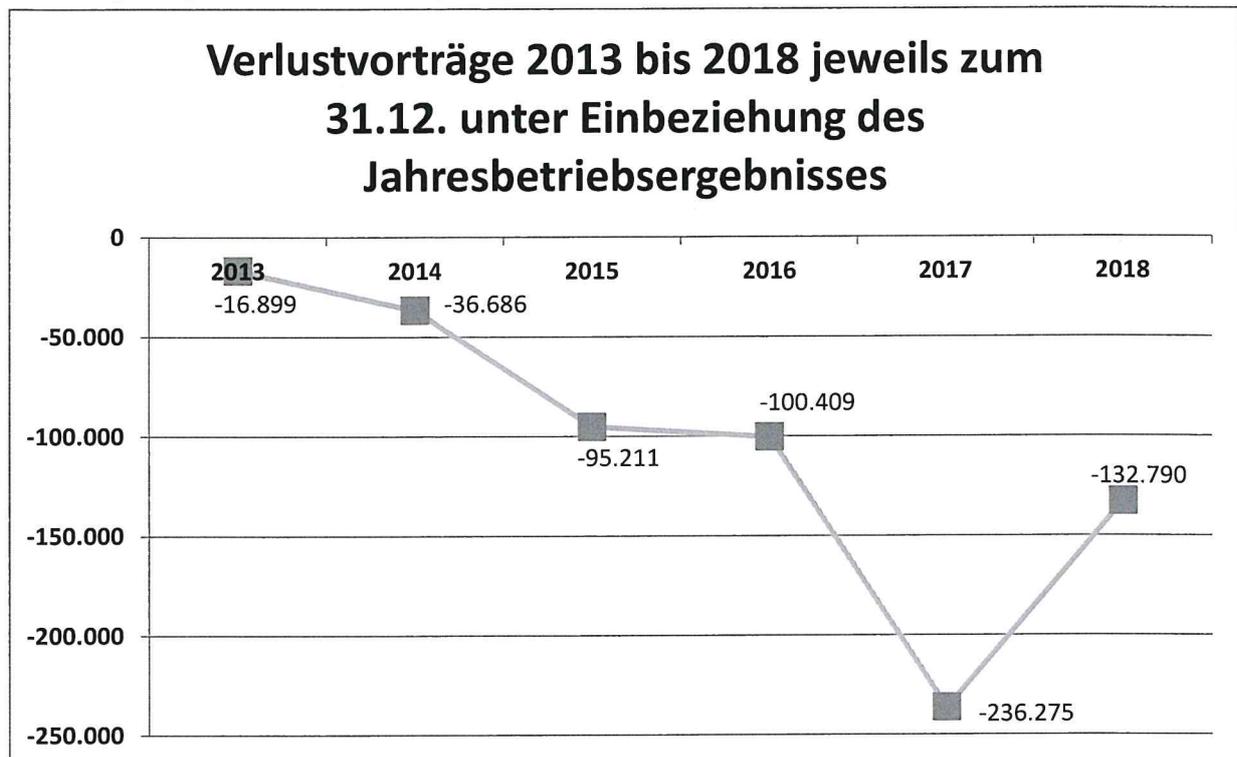
Die Fernwärmeversorgung schloss 2018 mit einem Betriebsgewinn in Höhe von rd. 31.757 € ab.

Betriebsergebnis und Verlustvortrag (für den gesamten Eigenbetrieb)

Wie oben ausgeführt, war es 2018 möglich, in beiden Geschäftszweigen einen Gewinn zu erwirtschaften, der insgesamt bei 103.484,60 € liegt.



In den Vorjahren seit seiner Gründung 2013 hatte der Eigenbetrieb in der Summe beider Geschäftszweige ausschließlich Verluste erwirtschaftet. Die dadurch „angesammelten“ Verlustvorträge in Höhe von rd. - 236.275 € verringern sich erstmalig aufgrund des Jahresgewinns 2018 (auf nunmehr rd. - 132.790 €).



Schulden des Eigenbetriebs

Bei den Gemeindewerken bestanden im Jahre 2018 folgende Kredite:

- Darlehen der Landeskreditbank BW über 560.000 €, Aufnahme 16.07.2013, Laufzeit 10 Jahre, Restwert 332.500 €
- Darlehen der KfW über 613.000 € abzgl. 291.000 € Tilgungszuschuss, Laufzeit 10 Jahre, Restwert 52.902 €
- Internes Darlehen der Gemeinde Ringsheim über 255.291,88 €, Aufnahme 12.12.2000, Laufzeit 20 Jahre, Restwert rd. 25.565 €.
- Internes Darlehen der Gemeinde Ringsheim über 307.694,10 €, Aufnahme 18.10.1988, Restwert rd. 215.396 €.

Anlage:

Handelsrechtlicher Jahresabschluss zum 31.12.2018

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen